

Herrn
Peter L. Engelmann
Vorsitzender des Schulausschusses

Herrn
Oberbürgermeister Peter Jung

Antrag

Es informiert Sie UrsulaAlbel
Anschrift Rathaus Barmen
42275 Wuppertal
Telefon (0202) 563 6677
Fax (0202)
E-Mail ratsfraktion@dielinke-wuppertal.de
Datum 26.05.2009
Drucks. Nr. VO/0446/09
öffentlich

Zur Sitzung am	Gremium
09.06.2009	Schulausschuss
24.06.2009	Hauptausschuss
29.06.2009	Rat der Stadt Wuppertal

Begrüßungspaket für Erstklässlerinnen und Erstklässler
Antrag der Ratsgruppe DIE LINKE vom 26. Mai 2009

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, sehr geehrter Herr Engelmann,

Schulausschuss, Hauptausschuss und Rat mögen beschließen:

Jedes Kind, das eingeschult wird, erhält als Begrüßungspaket der Stadt ein Set Eintrittskarten für den Besuch geeigneter Einrichtungen oder Veranstaltungen der Stadt oder ihrer Beteiligungsunternehmen.

Das Set umfasst für die Einrichtungen oder Veranstaltungen jeweils eine Freikarte für das Kind und für eine erwachsene Begleitperson.

Geeignete Einrichtungen oder Veranstaltungen sind

- ein städtisches Schwimmbad
- der Zoo
- das von der Heydt-Museum
- das Museum für Frühindustrialisierung
- ein Familienkonzert des Wuppertaler Sinfonieorchesters
- eine Theater- oder Operaufführung der Wuppertaler Bühnen.

Die Stadtverwaltung nimmt Kontakt zu privaten Einrichtungen auf mit dem Ziel, dass diese sich dieser Initiative anschließen (z.B. Müllers Marionettentheater, Kinos, Wupperwände).

Begründung:

Die Kinder sollen wissen, dass sie in unserer Stadt willkommen sind. Das sollte die Stadt mit einer Auswahl kostenfreier Eintrittskarten für ihre kulturellen Angebote zum Ausdruck bringen und auch damit einen guten Schulstart für die Kinder ermöglichen.

Viele Familien werden dadurch motiviert werden, die Einrichtungen mit ihren Kindern zu besuchen. Nicht nur für sozial benachteiligte Kinder und Erwachsene werden daher mit dem Begrüßungspaket bestehende Hemmschwellen gesenkt, kulturelle oder sportliche Einrichtungen der Stadt zu nutzen.

Kulturelle Teilhabe ist ein unverzichtbarer Bestandteil für gelingendes Zusammenleben und konstitutiv für ein Gemeinwesen. Unabhängig von Alter und individuellen wirtschaftlichen Verhältnissen müssen daher immer wieder Zugänge zu kulturellen (Bildungs-) Angeboten eröffnet werden. Besonders Kinder sollten in dieser Hinsicht eine spürbare, altersgerechte Förderung erfahren. Kultur wird vom Deutschen Städtetag als eine Säule in der Bildungsarbeit der Städte benannt.

Wie Prof. Fuchs, der Vorsitzende des Deutschen Kulturrats, immer wieder erläutert, haben die Städte, die einen ständigen kostenfreien Zugang für alle Kinder und Jugendlichen praktizierten, erfahren, dass schlussendlich die Menge der zahlenden Besucher/innen stieg, da die Jugendlichen weitere und zahlende Besucher/innen mit sich zogen.

Da viele kulturelle Einrichtungen sich verstärkt um ein junges Publikum bemühen, ist das Begrüßungspaket ein Beitrag dazu.

Mit freundlichen Grüßen

Elisabeth August
Stadtverordnete

Gerd-Peter Zielezinski
Stadtverordneter